

Stabübergabe bei der VR-Bank in Mittelbaden

Neuer Aufsichtsratsvorsitzender nach bewegtem Jahr



Konrad Walter

Neuer Ratsvorsitzender

Hügelsheim (red). Die beiden Bankdirektoren Klaus Knapp und Felix Thiem schwankten bei der Vertreterversammlung der VR-Bank in Mittelbaden zwischen Anspannung und Hoffnung. „Wir blicken auf ein bewegtes Geschäftsjahr 2023 zurück, für das wir ein gutes Ergebnis erzielen konnten“, wird das Duo in einer Pressemitteilung zitiert und gab in der Hügelsheimer Schwarzwaldhalle zugleich die Marschroute für die nahe Zukunft vor.

„Unter dem Fokus ‚Deine Heimatbank – heute und morgen‘ arbeiten wir gemeinsam an spannenden Projekten, um in diesen anspruchsvollen Zeiten sowohl für unsere Mitglieder und Kunden als auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin ein attraktiver Partner zu sein.“

Die VR-Bank in Mittelbaden mit Sitz in Iffezheim hat das Geschäftsjahr 2023 der Mitteilung zufolge mit einer Bilanzsumme von 1.109 Millionen Euro abgeschlossen, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr von sechs Millionen Euro bedeute. Globale Konflikte, Rekordinflation, Rezession und regulatorische Anforderungen gaben demnach die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vor. Zudem habe der Zinsanstieg und die damit verbundene Rückkehr der Einlagenzinsen Auswirkungen auf das Ergebnis der VR-Bank gehabt. „Die Struktur der

bilanzwirksamen Kundengelder hat sich gegenüber dem Vorjahr nennenswert verändert. Der Anteil der befristeten Einlagen hat sich zu Lasten der Spar- und der täglich fälligen Einlagen deutlich erhöht. Die in diesem Umfeld zu verzeichnende ordentliche Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage verdanken wir insbesondere dem Vertrauen unserer Kunden und Mitglieder“ so Felix Thiem.

Die Kundenkredite stiegen laut der Mitteilung gegenüber dem Vorjahr um fünf Prozent auf 699 Millionen Euro, das betreute Kundenkreditvolumen erhöhte sich um 1,2 Prozent auf 913 Millionen Euro. Die bilanzwirksamen Einlagen sanken um 5,4 Prozent auf 747 Millionen Euro, während sich das betreute Kundenanlagevolumen um 1,2 Prozent auf rund 1.329 Millionen Euro erhöhte.

Eine positive Entwicklung zeigte sich ebenfalls im Zinsergebnis mit einem Plus von knapp zwei Millionen Euro, das Provisionsergebnis ist mit 7,8 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant geblieben. Nach Zahlung der Steuern verblieb ein Jahresüberschuss von 1,48 Millionen Euro.

Die Vertreterversammlung stimmte über eine Dividende in Höhe von drei Prozent ab. Nennenswert ist auch das Spendenvolumen: Rund 106.000 Euro wurden im vergangenen Jahr an Vereine, Kindergärten, Schulen und soziale Projekte im Geschäftsgebiet der mittelbadischen VR-Bank ausbezahlt.

Reiner Dehmelt tritt nach 27 Jahren an Ratsspitze ab

Zum Jahresende 2023 hatte die VR-Bank laut eigenen Angaben 47.849 Kundinnen und Kunden, 24.841 Mitglieder, 181 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und elf Auszubildende.

Mit der diesjährigen Vertreterversammlung endete die Amtszeit des Aufsichtsratsvorsitzenden Reiner Dehmelt. Er gehörte seit 1997 dem Aufsichtsrat an und übernahm im Jahr 2017 dessen Vorsitz.

Seine Nachfolge tritt Konrad Walter (Foto: WKS Walter Voll Partnerschaft mbB) an. Der 52-jährige Diplom-Betriebswirt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater der WKS-Gruppe aus Rastatt wurde einstimmig von seinen Aufsichtsratskollegen gewählt

Wiedergewählt in den Aufsichtsrat wurden Claus Gerstner und Peter Jehle. Zukünftig wird Florian Jehle das Gremium durch seine Persönlichkeit und sein Fachwissen ergänzen. Das Amt des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden der VR-Bank in Mittelbaden hat nach wie vor Hauptamtsleiter Claus Gerstner aus Muggensturm inne, heißt es abschließend.